

Geschätzte Vereinsmitglieder

Liebe Freundinnen und Freunde des NSVE

Dachten wir doch, die Pandemie wäre dieses Jahr überwunden, so mussten wir uns mit einer anderen Realität arrangieren. Unsere Generalversammlung konnten wir daher nur schriftlich durchführen. Die Beteiligung war erfreulich gross – herzlichen Dank im Namen des ganzen Vorstands.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Stefanie Hogben-Lendle. Als Biologielehrerin ist sie bestens geeignet für die Jugendarbeit in unserem Verein. Ein erster, sehr gelungener Kinderanlass «Chrüterhäxe und Walddüüfel» unter ihrer Leitung konnte Anfang September durchgeführt werden.

Im Vorstand kam es zu einem Wechsel des Präsidiums. Thomas Tschopp hat das Amt nach 30 Jahren (!) abgegeben. Coronabedingt gab es eine Feier im engsten Kreis, um sein langjähriges Engagement zu würdigen. Als neu gewählte Präsidentin kann ich von Glück sagen, dass Thomas weiterhin im Vorstand ist und weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung steht. Peter Brodmann hat sich bereit erklärt, das Vizepräsidium zu übernehmen. Es gibt Aufgaben, welche meine Möglichkeiten übersteigen. So sehe ich in dieser Aufgabenteilung eine Art Co-Präsidium. Peter kümmert sich vorwiegend um die praktischen Arbeiten und kann diese dann auch direkt mit den involvierten Stellen absprechen und koordinieren.

Die Arbeitseinsätze in der Weiheranlage (Jätgruppe) und beim Amphibienzug waren nicht beeinträchtigt, arbeiten doch Vereinsmitglieder unabhängig voneinander einzeln oder zu zweit. Zudem sind einzelne Mitglieder und Mitglieder des Vorstands immer wieder bei Bedarf und passendem Wetter spontan oder kurzfristig im Einsatz für die Pflege der Naturorte (Hecke im Lerchenflug, Stapfenreben, Eschbachweiher und Weiheranlage Toggessenmatten). Dank an alle, die sich dafür einsetzten und auf die wir hoffentlich weiterhin zählen dürfen!

Auch bei den Nisthilfen gab es Unterstützung. Thomas Tschopp organisierte die Installation einer Anlockanlage beim Schwalbenhotel in den Toggessenmatten und Peter Richterich koordinierte zusammen mit der Feuerwehr Ettingen anlässlich einer Übung die Remontage der Mauerseglerkästen an der Hausfassade von Lisbeth Stöcklin und am Turm des alten Feuerwehrmagazins. Nun hoffen wir, dass die Mauersegler die von Peter modifizierten Behausungen in der nächsten Brutsaison berücksichtigen werden.

Was die Anlässe im Jahresprogramm betrifft, mussten wir coronabedingt streichen und jonglieren und waren froh um die kleinen Anlässe im Frühling. Den Fotokurs unter der Leitung unseres Vereinsmitglieds Hans Peter Rudin konnten wir coronakonform durchführen.

Sehnsüchtig warteten wir auf weitere Anlässe, dies kommt speziell im Exkursionsbericht von Sibylle Mehring anlässlich der 1. Exkursion «Unsere Weiher» zum Ausdruck. Und da wir eine lange Warteliste führten, entschlossen wir uns für eine zweite Weiherexkursion im Ettinger Bann. Beide Weiherexkursionen wurden von Peter Brodmann geleitet – es waren wunderbare Anlässe.

Der Sommer fiel ins Wasser, auch die Weiheranlage Toggessenmatten litt darunter. Die Sanierung des östlichen Betonteiches wurde von der Gemeinde als Besitzerin beschlossen und in die Wege geleitet. Ausgeführt wurden die Arbeiten durch den Unternehmer auf dessen Kosten, da der andauernd hohe pH-Gehalt auf einem Baufehler beruhte. Neue Messungen zeigen, dass die Massnahme den erhofften Erfolg brachte.

Die Karte der «Besonderen Naturgebiete» lag im Sommer druckfrisch vor. Von der Idee über die Entwicklung bis zur druckfrischen Karte vergingen einige Monate. Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben, diese Idee umzusetzen, sei es mit Texten, Fotos, Rückmeldungen und beim Layout bis hin zum Druckauftrag. Die Verteilung an die Mitglieder erfolgte mit dem Kassierbrief im August und für die interessierte Bevölkerung anlässlich der EuroBirdWatch Days vom 2./3. Oktober an unserem Stand unter der Leitung von Peter Richterich. Einmal mehr durften wir auf einige sehr engagierte, treue Beobachterinnen und Beobachter zählen. Die Zugvögel liessen uns nicht im Stich, sodass wir schweizweit am meisten ziehende Vögel vermelden konnten und das Regionaljournal Basel mich am Folgetag um ein Interview bat.

Zum Jahresendspurt gab es einen besonderen Anlass im Museum.BL: die öffentliche Vernissage zur Ausstellung «Wildes Baselbiet» am 22. Oktober. Zusammen mit Rickenbach und Birsfelden machte Ettingen das Rennen und wurde gewählt. Die Stapfenreben und die in diesem Gebiet ersehnte Zielart, die Zauneidechse, sind Thema des schön gestalteten Naturportraits mit dem Film, in welchem Peter Brodmann-Gross und Christoph Sütterlin auf die Besonderheiten der Stapfenreben hinweisen. Weitere Informationen zum Ettinger Naturportrait sind auf unserer Internetseite unter «Aktuell» zu finden.

Am diesjährigen Naturschutztag unter der Leitung von Peter Brodmann durften wir wieder auf tatkräftige Helferinnen und Helfer in den Stapfenreben zählen.

Mitglieder: Im Vereinsjahr verloren wir ein paar Mitglieder durch Wegzug. Leider verloren wir durch Tod mit Gerd Martin-Schwitter auch ein engagiertes Mitglied. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Mitgliederbestand erhöhte sich leicht. Ende Jahr umfasste der Verein mindestens 243 Personen: 3 juristische Mitglieder, 64 Einzelmitglieder und 88 Familienmitglieder.

Vorstand: Der Vorstand besorgte in 7 Sitzungen die Vereinsgeschäfte und vertrat den Verein in der kommunalen Natur- und Landschaftskommission. Eine Delegation nahm am 19. September an der Einweihung der neuen «Ulmehütte» teil.

BNV: An der wegen der Corona-Pandemie schriftlich durchgeführten Delegiertenversammlung wurden alle Anträge des BNV Vorstandes angenommen inkl. Rechnung und Budget. Der Verband wird interimsmässig von Simon Hohl präsiert, neu in den Vorstand wurde Doris Vögeli gewählt, auch im Hinblick auf ihre Kandidatur für das Präsidium des BNV. Robert Brügger ist nach wie vor Geschäftsführer des Verbands.

Mitgliederbeiträge 2022

Einzelmitglied	CHF 32	Juristische Personen	CHF 160
Familienmitglied	CHF 48		
Jugendmitglied	CHF 0		

Ich danke im Namen des ganzen Vorstands für die allseitige Hilfe und Unterstützung innerhalb des Vereins, der Einwohnergemeinde, der Natur- und Landschaftskommission und den Mitarbeitern des Werkhofs, der Bürgergemeinde und der Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen sowie allen zugewandten Orten, welche unsere Vereinsarbeit für die Natur in unserer nächsten Umgebung unterstützen.

Mein persönlicher Dank gilt meiner Kollegin Stefanie Hogben-Lendle und meinen Kollegen Peter Brodmann-Gross, Peter Richterich und Thomas Tschopp. Sie standen mir bei meiner Einarbeitung ins Amt als Präsidentin immer mit Rat und Tat zur Seite und ich danke ganz herzlich für die angenehme und kollegiale Zusammenarbeit im Vorstand.

Ettingen, 31.12.2021

Franziska Hindermann Maillard
Präsidentin

Der Jahresbericht 2021 in Form eines Büchleins mit Berichten und Fotos von Mitgliedern des NSVE wurde mit der Einladung zur GV 2022 an alle Mitglieder versandt. Weitere Exemplare können bei Franziska Hindermann bestellt werden.

